

# Feuer und Wasser

Ref. G C  
Feuer und Wasser,  
D G  
die Luft und das Land.  
G C D G  
Alles hält Du, mein Gott, in Deiner Hand.  
h e  
Ob Krankheit, ob Not,  
D e  
alles, was mich bedroht,  
e C D G  
nichts hält vor Dir, ewiger König, stand!

1. G C  
Luft zum Atmen brauch ich jeden Tag neu.  
D e  
Ob Wind oder Brise, daran ich mich freu.  
H7 e  
Kommt Sturm in mein Leben, weiß ich eins ganz genau:  
A C D D7  
Mir kann nichts geschehen, wenn ich Dir vertrau!

2. Die Erde gebaut, aus Körnern von Sand  
und ich bin gemacht von Deiner Schöpferhand;  
Du hast mich geschaffen als Dein Ebenbild,  
so guck ich in den Spiegel – und dann lächle ich mild!

3. Wenn Wasser mir fehlt, bin ich müde und matt.  
Dann komm ich zu Dir, der frisches Wasser hat.  
Tanke auf, was ich kann, fülle noch einmal voll!  
Du hast Wasser des Lebens und das finde ich toll!

4. Das Feuer ist heiß, deshalb gebe ich acht,  
dass auch mein Leben Dir voll die Ehre macht!  
Flammen der Liebe lodern hell in mein Herz,  
heilen meine Wunden, trösten jeden Schmerz.



# Ich mach mich locker

C D Ge C D e  
Na, na, na ...

C D G e

**Ich mach mich locker und schüttel alles ab,**

C D

**Sorgen, Stress, angespannt. Mann, hab ich das satt.**

e b

Mit allem, was durch meine Gedanken fegt,

C a D

komm ich zu meinem Gott, der mich versteht.

e b

Erzähl von meinen Sorgen und fahr nicht aus der Haut

C a D

denn man kann entspannt sein, wenn man Gott vertraut.

Red ich mit Gott, macht er mir wieder eines klar.

Ich geb einfach mein Bestes und bin dankbar.

Sein Frieden kommt in mich, verrückt, wie das funktioniert.

Den kann mir keiner nehmen, egal, was heut passiert!

